

Informationsbericht des Oberbürgermeisters zur 19. Stadtratssitzung am 02. Februar 2022

Referat Kultur und Sport/Ehrenamt/Klimaschutz

Kultur/12. Jugendkunstbiennale

Die Stadt Mühlhausen ist nach 2008 zum zweiten Mal Gastgeber der Jugendkunstbiennale. Die Ausstellung wird vom 09. September bis 21. Oktober 2022 in der Divi-Blasii-Kirche zu sehen sein. Gemeinsam mit der Jugendkunstschule ist der Kulturbereich der Stadtverwaltung vor Ort verantwortlich.

Alle zwei Jahre organisiert das Nordthüringer Städtenetz SEHN, zu dem auch Mühlhausen gehört, einen Förderwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Nordthüringen zwischen 6 und 25 Jahren – die Jugendkunstbiennale. Die Bewerber dürfen sich mit einem Werk der bildenden Kunst (Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Readymades, Raum-Installation oder künstlerische Performance) beteiligen. Eine Jury aus Künstlern, Kunstpädagogen und Mitarbeitern der Mitgliedsstädte wählt 100 Arbeiten für die Ausstellung und die Preisträger aus.

Erklärung Städtenetz SEHN:

1995 schlossen sich auf freiwilliger, gleichberechtigter Basis die Nordthüringer Städte Leinefelde, Mühlhausen, Nordhausen, Sondershausen und Worbis zum Städtenetz SEHN zusammen. SEHN steht für geographische Begriffe, welche in Nordthüringen besonders in der Tourismusbranche eine wichtige Rolle spielen: „Südharz – Eichsfeld – Hainich – Netz“.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

- Smart City: Vorplanungen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation; erste [Projektvorstellung auf der Webseite](#)
- Touristische Webseite: Begleitung, Beratung und Umsetzung in Kooperation mit der Tourist Information und den Mühlhäuser Museen (Federführung: Fachbereich „Wirtschaft und Soziales“)
- Fertigstellung Onlineformulare für [Fassadenprogramm](#), [Bürgerprojekt](#) und [Bauherrenpreis](#)
- Sonstige fortlaufende Optimierung und Anpassung von www.muehlhausen.de
- Kommunikative Begleitung aktueller Themen (Impftage u.v.m.) durch Pressearbeit, Online- und Social-Media-Kommunikation, Amtsblatt

Fachbereich Zentrale Dienste

- Die Ernennung von Jonathan Hilbert (Silbermedaillengewinner 50 km Gehen bei den olympischen Spielen in Tokio) zum Botschafter der Stadt Mühlhausen wurde in den Mai verschoben. Ein genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

- Die Umsetzung des Projekts WiFi4EU am Schwanenteich konnte coronabedingt noch nicht abgeschlossen werden. Im Frühjahr wird mit der Fertigstellung der Installation gerechnet und dann die Kulturstätte Schwanenteich, der Parkplatz und der Vorplatz mit Hotspots für kostenfreies WLAN ausgestattet sein.
- Die Digitalisierung des Rechnungswesens der Stadtverwaltung ist in der Umsetzungsphase. Nach dem Fachbereich 2 werden die erarbeiteten Workflows jetzt auf den Fachbereich 1 erweitert.
- Umgesetzt wurden auch erste Schritte nach dem Online-Zugangsgesetz, es können Urkunden beim Standesamt nunmehr online angefordert und bezahlt werden.

Fachbereich Wirtschaft und Soziales

Wirtschaftsförderung:

- Aufwertung der Bahnstrecke Gotha/Leinefelde-Worbis

Auf Initiative der Stadtverwaltung haben die Oberbürgermeister und Bürgermeister von Mühlhausen, Leinefelde-Worbis, Bad Langensalza und Gotha sowie die Landräte der Kreise Eichsfeld, Unstrut-Hainich und Gotha die Nordthüringer Erklärung „Weiterentwicklung der Bahnstrecke Gotha-Leinefelde verabschiedet und an die Thüringer Landesregierung adressiert. Zusammen mit dem Freistaat wollen wir als Region gegenüber der Bundesregierung und der Deutschen Bahn AG unterstreichen, dass die Weiterentwicklung der Bahnstrecke Gotha-Leinefelde/Worbis und insbesondere die Elektrifizierung der Trasse ein essenzielles Infrastrukturvorhaben für den Nordwesten Thüringens darstellt. Erste Gespräche mit dem Thüringer Infrastrukturministerium haben dabei gute Ansätze für gemeinsame Bemühungen ergeben.

Eine Aufwertung der Schienenverbindung Gotha–Leinefelde/Worbis sichert die Verknüpfung der gesamten Region mit den ICE-Knoten Erfurt und Göttingen. Zudem ist die Maßnahme die logische Fortsetzung der erhofften Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung. Gute Erreichbarkeit von zentralen Orten schafft ländliche Entwicklungsräume und ist ein Schlüssel für gleichwertige Lebensverhältnisse. Neben dieser sozio-ökonomischen Bedeutung bietet alltagstaugliche Schienenmobilität für Pendler und Güterverkehr nicht zuletzt auch ökologischen Mehrwert.

Im Bedarfsplan für die Bundesschienenwege ist die Elektrifizierung der Strecke Gotha-Leinefelde/Worbis bereits als vordringlich eingestuft. Was für einen Projektstart bislang fehlt, ist die notwendige Unterfütterung mit Planungs- und Finanzierungsressourcen. Entsprechend wollen wir gegenüber der neuen Bundesregierung gemeinsam als Region und mit dem Freistaat nachdrücklich werben.

Soziales:

- 149 Lüfter und 125 CO₂-Ampeln sind an die Kindergärten ausgeliefert worden.
- Erarbeitung einer Bewerbung für „Jugend entscheidet – Das Hertie-Programm für innovative Kommunen“
- Planung einer neuen Theke im MGH
- Planung der Baby-Willkommensgeschenke (Art des Geschenks, Übergabe-Veranstaltung etc.)

Stadtmarketing:

- Verlosung und Abschluss des Einzelhändler-Weihnachtsgewinnspiels „Mühlhäuser Weihnachtswichteln“
- Auswertung der Innenstadtbefragung (2021)
- Detailplanungen zur neuen Touristischen Wegweisung (Bau- und Terminabsprachen, Maßnahmenkoordination)

Fachbereich Stadtarchiv und Stadtbibliothek

Am 20. Januar hat der Sozialausschuss in der Stadtbibliothek getagt. Im Vorfeld wurde den Ausschussmitgliedern während einer Führung durchs Haus die Neukonzeption der Stadtbibliothek und die Umsetzung der Investitionen der letzten beiden Jahre erläutert.

Die Stadtbibliothek hat mittlerweile ein hohes technisches Niveau erreicht. Der Medienbestand und die Abläufe sind deutlich verbessert. Der Benutzerbereich des Stadtarchivs ist in die Jakobikirche umgezogen. Das Haus bietet einen deutlich verbesserten Service für alle Benutzergruppen an.

Fachbereich Finanzen

Fachdienst Haushalt/Betriebswirtschaft

- Umstellung des Unterabschnitts (UA) 8550 - Forst auf die (dem § 2b UstG vorgezogene) vollständige Umsatzbesteuerung ab 01.01.2022
- Verarbeitung der Inventuren über das Vermögen der Betriebe gewerblicher Art (BgA) in der Vermögensverwaltung
- Infolge von neuen bzw. fortgeführten Investitionsmaßnahmen im Sportcamp und im Freibad sind umfangreiche zusätzliche Arbeiten in der Vermögens Erfassung und -verwaltung in Arbeit und in Vorbereitung.
- Die Auswertung der Umsatzsteuer-Sonderprüfung für das Jahr 2018 bewirkt aktuell Nacharbeiten zu weiteren Jahressteuererklärungen.
- Entwurf Haushaltsplan 2022 und Finanzplan 2021 bis 2025 wurde erstellt und fristgerecht an die Stadträte am 26.01.2022 im geschützten Bereich eingestellt.
- Abschlussarbeiten zur Jahresrechnung 2021 finden statt
- im Verwaltungshaushalt wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 38.516,50 € gebildet
- im Vermögenshaushalt wurden Haushaltsreste mit einem Volumen von 5.390.634,55 € in den Einnahmen und 11.832.510,88 € in den Ausgaben genehmigt
- Insgesamt wurden in 120 Haushaltsstellen Haushaltseinnahme- und -ausgabereste gebildet.

Fachdienst Vollstreckung:

- Im Jahr 2021 sind durch die Vollstreckung Forderungen in Höhe von ca. 485.000,00 € beigetrieben worden.
- eingegangene Insolvenzverfahren: 94 (2020: 38; 2019: 65)
- ausgebrachte Forderungspfändungen: 337
- eingegangene Vollstreckungshilfeersuchen des MDR: 574

Fachdienst Steuern:

- Vorbereitungen für die Umsetzung des § 6 Eingemeindungsvertrag Weinbergen sind abgeschlossen. Alle Steuerpflichtigen (ca. 4000 Bescheide) der ehemaligen Gemeinde haben im Januar 2022 einen neuen Bescheid mit den angepassten Hebesätzen der Realsteuern erhalten.
- Systemseitige Umsetzung des BFH-Urteils bezüglich Verzinsung (Festsetzung des Prozentsatzes etwa zum 30.06.2022).
- Vorbereitungen Grundsteuerreform und elektronische Steuerbearbeitung
Software-Anpassungen; Schnittstellen-Anpassungen Finanzamt-Steuerstelle im März
Mit der Umsetzung der Grundsteuerreform ändert sich das Verfahren der Bereitstellung der Daten aus dem Grundsteuermessbescheid. Die Übermittlung dieser Daten von den Finanzämtern an die Städte und Gemeinden erfolgt zukünftig ausschließlich in elektronischer Form über das Verfahren ELSTER-Transfer (ab 01.07.2022).
Die Grundsteuerreformgesetz vom 26.11.2019 sieht die Neubewertung aller Grundsteuer-Objekte mit dem Hauptfeststellungsdatum 01.01.2022 vor (und danach alle 7 Jahre).
Die Berechnung erfolgt durch die Bewertung des Grundbesitzes: Grundsteuermessebetrag * Hebesatz der Gemeinde = Grundsteuer

Fachbereich Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung

- Das Online-Terminvergabeprogramm für das Bürgerbüro wird Anfang Februar freigeschalten.
- Erneut zwei Brände, bei denen von Brandstiftung ausgegangen wird.
- Anfang März soll erneut die AG Feuerwache einberufen werden, um die Mitglieder auf den aktuellen Stand zu bringen.
- Statistik Geburten/Sterbefälle 2019-2021 (jeweils zum 31.12.)

Jahr	Geburten	Sterbefälle
2019	293	566
2020	330	589
2021	257	692

- In der Obdachlosenunterkunft hat sich die Situation entspannt (derzeit 5 Bewohner).
- Die Freiwilligen Feuerwehren haben vom Land Thüringen Tablets erhalten.

Fachbereich Gebäude- und Grundstücksverwaltung

- Sanierung Stadtmauer im Bereich der alten Malzfabrik: Die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen sind kurz vor der Fertigstellung, sodass nach der Haushaltsbestätigung das Ausschreibungsverfahren starten kann.
- Für das neue Gemeinschaftshaus und die zwei neuen Bungalows wird zurzeit im FB6 an der Genehmigungsplanung gearbeitet.
- Die Sanierung des Sozialgebäudes auf dem Bauhof beginnt laut Plan am 7.2.2022.
- Nachdem im letzten Herbst für die Zimmerer Arbeiten für die Sanierung der Häuser in der Wahlstraße 67,69 und 71 kein annehmbares Angebot eingegangen war, wurde jetzt neu ausgeschrieben. Es sind diesmal drei Angebote eingegangen, die sich im Moment in der Prüfung befinden. Wenn nach der Prüfung ein annehmbares Angebot vor liegt, könnte dort Anfang März weitergebaut werden.

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauordnung

- **Gemeindliches Entwicklungskonzept – Region Forstberg**

In den vergangenen Monaten wurde intensiv am Gemeindlichen Entwicklungskonzept (GEK) für die Region Forstberg gearbeitet. Durch die engagierte Arbeit des Dorferneuerungsbeirates sowie aller Bewohner konnte mit Unterstützung des Büros Rother und Partner eine Maßnahmenliste erstellt werden, welche konkret auf die Bedarfe der einzelnen Orte sowie der gesamten Region Forstberg eingeht. Die Präsentation des aktuellen Zwischenstandes fand am 19.01.2022 mit ca. 35 Personen im Bürgerhaus Saalfeld statt.

Die Abgabe des GEK sollte ursprünglich bis zum 15. März 2022 erfolgen. Da die Ausweisung von Förderschwerpunkten für das Jahr 2022 seitens des Landes Thüringen kurzerhand ausgesetzt wurde, erfolgt eine Verlängerung der Abgabe bis September 2022. Bis dahin werden die Projekte weiter qualifiziert und mit Kosten unteretzt. Das endgültige Konzept soll im Mai durch den Stadtrat legitimiert werden.

- **Gemeindliches Entwicklungskonzept – Region Mühlhausen Süd (Bollstedt, Felchta, Höngeda und Seebach)**

Auch für die Region Mühlhausen Süd, mit den Ortsteilen Bollstedt, Felchta, Höngeda und Seebach, soll ein Gemeinschaftliches Entwicklungskonzept entwickelt werden. Zur Vorbereitung wurde für jeden Ortsteil eine umfangreiche Vitalitätsprüfung durch die Ortsteilbürgermeister und die Verwaltung erstellt, um die Ausgangslage zu eruieren und Bedarfe zu erörtern. Gleichzeitig wurden Gemeinsamkeiten der Ortsteile untersucht und in erste Ideen gefasst.

Um ein Gemeindliches Entwicklungskonzept erstellen zu können, wurde ein entsprechender Antrag fristgerecht beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum abgegeben. Mit der Bewilligung wird im Frühjahr 2022 gerechnet. Daran schließt sich ein Auswahlverfahren für eine Planungsbegleitung an. Ziel ist die Fertigstellung des Gemeindlichen Entwicklungskonzepts für die Region Mühlhausen Süd im Frühjahr 2023.

- **Antrag im Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus – Lebendige Kirchen in der mittelalterlichen Stadt - Sanierung der Kapelle auf dem Alten Friedhof in Mühlhausen/Thür. und Umnutzung zum Kolumbarium**

Die mittelalterliche Stadt Mühlhausen ist geprägt von einer der längsten Stadtmauern Deutschlands und einem erhaltenen historischen Stadtkern, der nach der Einheit liebevoll saniert wurde. Mühlhausen ist mit 49 Hektar nach Erfurt das zweitgrößte Flächendenkmal Thüringens. 13 Kirchen und eine Synagoge sind Ausdruck der mittelalterlichen Frömmigkeit und des Reichtums der Stadt. Das Besondere der Kirchen ist, dass die Kirchen genutzt und damit lebendig sind. Sie sind Orte für Gottesdienste, dienen als Museum, Theater, Galerie und Stadtbibliothek. Die geweihte Synagoge wird derzeit renoviert und als Ort der Begegnung zugänglich gemacht. Die Synagoge und Kirchen sind damit lebendig – bis auf eine: die Kapelle auf dem Alten Friedhof.

Die Stadt Mühlhausen möchte die denkmalgeschützte, jedoch leerstehende Kapelle zu einem Kolumbarium umnutzen. Damit würde ein Ort entstehen, an dem die Lebenden den Toten nahe wären und damit auf eine andere Weise "lebendig" würde. Mit der Umnutzung zum Kolumbarium soll eine neue Art der Bestattung und Ruhestätte angeboten werden. Dabei soll einem aktuellen

Trend im Bestattungswesen Rechnung getragen werden und diese moderne Form der Urnenbeisetzung eingerichtet werden. Durch das Projekt kann in Mühlhausen – innenstadtnah und am historischen Standort – eine Form der Bestattung angeboten werden, die in den letzten Jahren eine große Nachfrage erfahren hat.

Mit dem Umbau zum Kolumbarium wären alle Gotteshäuser der Stadt genutzt bzw. umgenutzt, was deutschlandweit einmalig ist. Geplant ist, neben der statischen Sicherung und grundhaften Sanierung der Kapelle, auch der entsprechende Innenausbau.

Der Antrag beim Fördervorhaben Nationale Projekte des Städtebaus wurde fristgerecht im Dezember gestellt. Mit einer Entscheidung wird im Mai 2022 gerechnet. Bei einer Mittelbewilligung im Jahr 2022 wird davon ausgegangen, dass direkt nach Erhalt des Zuwendungsbescheides die Planungsleistungen beginnen können. Daraus resultiert ein Baubeginn im Frühjahr 2023. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens und dem Vorhandensein einer Vielzahl von Gewerken, wird von einer eineinhalb-jährigen Bauzeit ausgegangen, so dass die Maßnahme Mitte 2026 abgeschlossen werden könnte. Die Realisierung ist somit machbar und binnen vier Jahren umsetzbar.

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Fachdienst Straßen- und Grünanlagenbau

Eine Vielzahl von Maßnahmen sind in Arbeit. Hierzu zählen derzeit u.a.

- Thür. Quellenpark am Schwanenteich Seepromenade → in Planung
- Hollenbacher Landstraße, grundhafter Ausbau → in Ausführung
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Wanfrieder Landstraße, grundhafter Ausbau → in Ausführung
- Kreisverkehrplatz Pfortenteich, Ausbau Knotenpunkt → in Planung
- Untere Thälmannstraße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Georg-Büchner-Straße, Ausbau → in Planung
- Auf der Aue, grundhafter Ausbau, Kanalbau → in Ausführung
- Erschließung Wohnbaustandort Windeberger Landstr. → in Ausführung
- Fußgänger-Bahnüberführung Hanseviertel → in Planung
- Beleuchtungskonzept Platzfläche Untermarkt → in Ausführung
- Bonatstraße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Arndstraße, grundhafter Ausbau → in Ausführung
- Schadebergstraße Ostteil zw. Thälmannstr. u. Rechenbachstr. → in Planung
- Bollstedt, Alte Notterstraße, grundhafter Ausbau → in Planung
- Höngeda, Anger, Umgestaltung → in Planung
- Windeberg–Saalfeld, Radweg → in Planung
- Bollstedt, Gehweg Kirchstraße, Erneuerung → in Ausführung (zeitnah)
- Felchtaer Hauptstraße, Oberfläche Asphalt → in Ausführung (zeitnah)
- Parkplatz Heyeröder Landstraße., Thür. Quellenpark, Neubau → in Ausführung

Bauhof/Stadtgärtnerei

Am Bauhof und in der Stadtgärtnerei werden überwiegend saisonal wiederkehrende bzw. tägliche Unterhaltungsmaßnahmen ausgeführt. Dies sind derzeit insbesondere Gehölzschnittarbeiten, Winterdienst (soweit erforderlich), Kleinstreparaturen an Straßen (z.B. Sanierung Kanaldeckel), Wegebauarbeiten (z.B. Zuwegung Sportplatz Seebach), Reinigungsarbeiten, begleitende Arbeiten im Zusammenhang mit archäologischen Untersuchungen Parkplatz Heyeröder Landstraße, etc.

Ebenfalls werden kontinuierlich Maßnahmen aus der Verkehrssicherungsverpflichtung der Stadt Mühlhausen wahrgenommen.

Forst/Landschaftspflege

Hier läuft die Holzernte auf Hochtouren, sowohl mit den eigenen Waldarbeitern, die Starkholzfällen und die Bestände mit erkrankten Eschen durchforsten, als auch mit Fremdfirmen, die mit dem Harvester absterbende Eschen aufarbeiten.

Die Rückung wurde wegen der aufgeweichten Waldböden ausgesetzt.

Des Weiteren läuft die Vorbereitung der Frühjahrsaufforstungen, verschiedene Fördermittel werden beantragt und gleichzeitig erfolgen die Verkehrssicherungskontrollen entlang der öffentlichen Straßen. Dabei werden besonders gefährliche Bäume umgehend entfernt.

In Kürze beginnt die Sanierung von ca. 5 km Forstwegen, falls die Witterung mild bleibt.